

Postwurfsendung
An alle Haushalte



Gemeinde Zolling

www.zolling.de

Aktuelle Informationen aus dem Rathaus

Ausgabe 2/2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wer die Wahl hat, hat die Qual! – Oft liegt sehr viel Wahrheit in unseren sprichwörtlichen Redewendungen. So auch in diesem Fall.

Bei aller Liebe und Wertschätzung einer guten und umfassenden Information war es eher schon an der Schmerzgrenze, allabendlich die Wortschärmützel mit weitestgehend bekannten Inhalten und unterschiedlichsten Gladiatoren in den zahlreichen Fernsehdiskussionen zu verfolgen.

Auch die Aufarbeitung der Wahlergebnisse mit diversen Interpretationen und Konstellationen der künftigen Mehrheitsbildungen scheint ein quälender Prozess zu sein, der alles andere als einfach ist, zumal das Wahlergebnis mit einigen Überraschungen und Ernüchterungen geendet hat.



Dennoch, das Volk als der Souverän hat über die künftige Zusammensetzung des Deutschen Bundestags entschieden, und es bleibt zu hoffen, dass - auch bei aller Unterschiedlichkeit - die Stärke und die Wehrhaftigkeit unserer Demokratie als Garant für unser aller Zukunft das politische Handeln bestimmt.

*Euer
Max Riegler*



Zum Geburtstag

Es ist nun gut ein Jahr her, dass in der Flüchtlingsunterkunft in Zolling die ersten Ankömmlinge aufgenommen wurden, und es dauerte nur wenige Wochen, bis die Einrichtung mit 150 Bewohnern voll belegt war. Als elementarer Baustein sowohl in der Erstbetreuung der Ankömmlinge, als auch für die zwischenzeitlich mannigfaltigen Anstrengungen der Integration, ist und bleibt der Helferkreis durch sein wertvolles Engagement ein unverzichtbarer Bestandteil in der Bewältigung der Flüchtlingsthematik. Eines steht dabei unzweifelhaft fest: Ohne die tatkräftige Unterstützung aus dem Helferkreis wäre es nicht denkbar. Dabei kann der Helferkreis in Zolling mit Stolz auf zahlreiche Erfolge in unterschiedlichsten Handlungsfeldern zurückblicken. Ein Grund, nun anlässlich seines 1. Geburtstags dem Helferkreis auch einmal öffentlich für das außerordentliche Engagement zu danken.

Der Dank richtet sich aber auch an die gezeigte Hilfsbereitschaft aus der Zollinger Bevölkerung, die mit vielen Spenden, seien es Fahrräder oder Kleidungsstücke, die Arbeit des Helferkreises unterstützt haben.

Die Herausforderungen werden künftig nicht kleiner: Waren es anfänglich die ersten Unterstützungs- und Hilfsdienste, so sind es nun im Bemühen um eine erfolgreiche Integration in



erster Linie die Vermittlung der Sprache und unserer gesellschaftlichen Normen und Gepflogenheiten, sowie die Suche nach Arbeit und nach Wohnplätzen. - Auch dabei wünschen wir dem Helferkreis weiterhin viel Erfolg!

Baubeginn für die Sanierung der Kläranlage in Oberappersdorf



Es geht los – endlich! Nach vielen Jahren zeitaufwändiger Planungsarbeiten und Genehmigungserfordernissen kann nun endlich mit der Sanierung der Kläranlage in Oberappersdorf begonnen werden. Die ersten Ansätze mit Aufnahme der konzeptionellen Arbeiten dazu gehen noch auf das Jahr 2007 zurück, bis endlich in zahlreichen Iterationen der nun vorliegende Plan durch die Fachbehörden abgesegnet werden konnte. Da der Vorfluter für die Einleitung des geklärten Überwassers aus der Anlage nur

schwach ausgeprägt ist, war es ein ganz wesentlicher Punkt, welchen es planerisch und technisch zu lösen galt, durch ein modernes Klärverfahren einen Reinigungsgrad zu erreichen, der die Einleitung in den Ambacher Bach ermöglicht. Errichtet wird nun im Grunde eine neue Anlage mit Belebungsbecken und Sandfiltern und einem Behälter zur Stapelung des Klärschlammes. Die bisherige Anlage wird dabei weitestgehend überflüssig und kann – jedoch erst nach Fertigstellung der neuen Anlage – außer Betrieb genommen werden.

Mit den Arbeiten für die baulichen Anlagen, einem Abscheider, dem Belebungsbecken und dem künftigen Betriebsgebäude wurde aktuell mit den ersten Spundarbeiten der Startschuss gegeben. Nach deren Erstellung steht dann als weiterem Schritt der Einbau der Klärtechnik an.

Noch sind nicht alle Aufträge vergeben, aber alles in allem haben wir mit Gesamtkosten von mehr als 1,5 Millionen Euro zu rechnen. Und um es gleich noch einmal vorweg zu nehmen: Die Finanzierung erfolgt über die Kalkulationen aus unserer Abwasserbeitrags- und Gebührenkalkulation. Gesonderte Ergänzungsbeiträge werden nicht erhoben.

Vom Bau der Kläranlage, die ja wesentlich der Behandlung des anfallenden Schmutzwassers dient, abzugrenzen ist die Erstellung des Rückhaltebeckens am östlichen Ortsende von Oberappersdorf. Dies ist eine Vorgabe seitens der Wasserwirtschaft, die der Oberflächenentwässerung von Oberappersdorf zuzuordnen ist. Letztendlich daher ein Bestandteil der Kanalisation.

Bushäuschen in Gerlhausen erneuert



Im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Gerlhausen durch den Landkreis Freising wurde das in die Jahre gekommene Buswartehäuschen in der Marchenbacher Straße durch die Gemeinde erneuert. Unser Bauhof konnte dies in eigener Leistung erstellen und die Fahrgäste können wieder ordentlich und wettergeschützt auf ihren Bus warten.

Mehr als nur ein kleiner Beitrag zur Ortsverschönerung.

Es geht ums Überleben: Die Kastanie in Palzing

Schon mehrfach hat sich der Gemeinderat mit der Kastanie in Palzing an der Einmündung der Mühlbachstraße in die Haindfinger Straße befasst. Die anfänglichen Überlegungen, den Baum zu fällen und durch eine neue Pflanzung zu ersetzen, wurden wieder zu Gunsten eines Sanierungsversuchs fallen gelassen.



Untersuchungen durch eine Fachkraft haben ergeben, dass es sich bei dem Schadensbild nicht um den bei Kastanien verbreiteten Befall mit Meniermotten handelt, sondern dass der Baum schlicht und ergreifend unter einer mangelhaften Ernährung leidet. Salzwasser im Winter und - bedingt durch die Lage auf einer Verkehrsinsel – Wassermangel im Sommer haben zu dieser Mangelsituation geführt.

Im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt von Palzing hat der Gemeinderat begleitend nun Maßnahmen zur Verbesserung der Situation mit dem Ziel des Erhalts der Kastanie veranlasst. Neben einer Bodenverbesserung wurde die Insel deutlich vergrößert und eine verbesserte Bewässerungssituation geschaffen. Nun hoffen wir für den Baum das Beste. Sollten die Maßnahmen nicht greifen und der Baum nicht zu retten sein, so haben wir zumindest ordentlich Platz für eine adäquate Ersatzpflanzung geschaffen.

Schulbeginn im neuen Gebäude

Der Zeitplan war ehrgeizig, dennoch haben wir den Zieleinlauf rechtzeitig zum Schulbeginn geschafft und die neuen Räumlichkeiten konnten in Betrieb genommen werden. Dass die Erweiterung dringend nötig war, belegt die Tatsache, dass das komplette Haus mit über sechshundert Schülern im neuen Schuljahr voll besetzt ist.

Freilich ist aus Sicht der Gesamtbaumaßnahme noch nicht alles fertig. Derzeit noch offene



Baustelle und demnach noch nicht zu benutzen ist der ostseitige Pausenhof. Der Abriss des Altbaus konnte zwar in der Ferienzeit erledigt werden, was übrig geblieben ist, ist die Erstellung einer aufwändigen Rigolen Anlage zur Versickerung des Oberflächenwassers, Erst nach deren Erstellung kann mit den Gestaltungsarbeiten für den neuen Pausenbereich begonnen werden. Neben Pflasterarbeiten wird der Verkehrsübungsplatz wieder neu hergerichtet, aber

auch an eine entsprechende Möblierung für die Entspannung der Schüler in den Pausenzeiten wird gesorgt.

Wenn dann das gesamte Ensemble fertiggestellt und auch ansehnlich angelegt ist, werden wir dann im kommenden Frühjahr den Neubau gebührend einweihen und die Öffentlichkeit zu einem Tag der offenen Tür einladen.

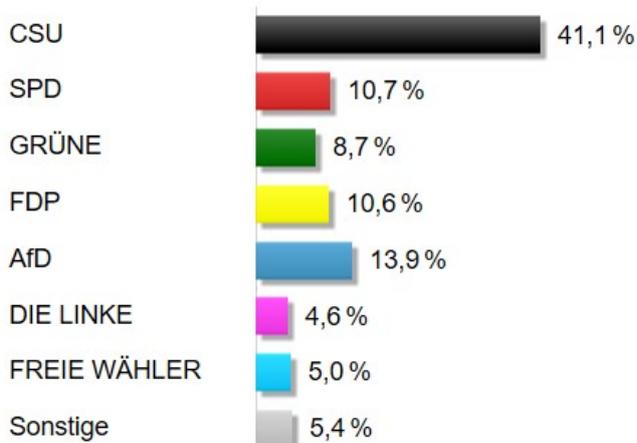
Die Bundestagswahl in Zolling

Bundestagswahl 2017 Zolling Zweitstimmen



Endergebnis

7 Wahlbezirke



	Anzahl	Anteil
Wahlberechtigte	3.391	
Wähler/innen	2.768	81,6 %

Die Organisation einer Wahl ist auch immer ein Kraftakt für unsere Kommunalverwaltung. Neben der Erstellung der Wählerverzeichnisse und der Bereitstellung der Wahlunterlagen müssen für die Wahllokale eine Menge Wahlhelfer verpflichtet werden. Die Berufung dazu ist ein Bürgerliches Ehrenamt, welches nur mit besonderen Begründungen abgelehnt werden kann. Für unsere insgesamt 7 Wahllokale (3 Urnenlokale in Zolling, jeweils 1 Urnen-Wahllokal in Palzing und Oberappersdorf, 2 Briefwahllokale) galt es, insgesamt 60 Wahlhelfer zu gewinnen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihren Dienst zur erfolgreichen Wahldurchführung ihren Beitrag geleistet haben.

Zur Wahl selbst:

Erfreulich war die hohe Wahlbeteiligung von 82 % gegenüber 71% vor vier Jahren. Auffallend im Vorfeld war auch der hohe Anteil an Briefwählern. Gemessen an allen Wahlberechtigten in unserer Gemeinde haben 33 % ihr Wahlrecht per Briefwahl ausgeübt. Rechnet man dies auf die Zahl der aktiven Wähler, dann sind dies sogar 40 %. Ein Service, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut.

In aller Kürze

*** Unnötig und kein Kavaliersdelikt ist die zunehmende wilde Entsorgung von Grüngut in Waldgrundstücken und in Gräben. Gerade zum Beginn der herbstlichen Gartenarbeiten darf ich eindringlich appellieren, ihr Grüngut auf dem gemeindlichen Wertstoffhof bzw. in der Grube in Gerlhausen oder im Rahmen der Sammelaktion in Palzing (gesonderte Information über Aushang und Presse) zu entsorgen. Ein Service, den die Gemeinde kostenlos für ihre Bürger bietet! ***

*** Und immer wieder auf der Suche sind wir nach einem Christbaum für den Rathausplatz. Falls Sie für uns bzw. für die Kirche einen geeigneten Baum haben, sind wir um Ihren Anruf dankbar. Schon heute möchte ich Sie wieder zu unserem geplanten Adventmarkt am Rathausplatz am 2. Dezember herzlich einladen. ***

*** Die dunkle Jahreszeit steht wieder vor der Tür. Achten Sie bitte im Straßenverkehr besonders auf die Fußgänger, insbesondere achten Sie auch anlässlich des Schulbeginns auch auf unsere Schulkinder. ***



Verantwortlich für den Inhalt
Max Riegler, Erster Bürgermeister